

Auswertepaket

Machbarkeitsstudie & Projektrechteentwicklung

Auftraggeber: _____

Objektadresse: _____

Auftragnehmer: GreenScout eV, Utechter Str. 5, 19217 Utecht, Az: XXX/XX

Vermittelt durch: _____

Gegenstand: Beauftragung zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie inklusive Stromsparpreisberechnung, sowie der Leistung, so weit gewünscht, „Ready to Build“ für ein nachhaltiges Energieprojekt (Photovoltaik-Anlage). Die Machbarkeitsstudie prüft die technische und rechtliche Umsetzbarkeit des Projekts, die Projektrechteentwicklung umfasst die wirtschaftliche Analyse und Vorbereitung der Realisierung eines Projektrechtes zur Vorlage bei Investoren, die möglicherweise die wirtschaftliche Gesamtumsetzung übernehmen.

1. Leistungsumfang Machbarkeitsstudie (Phase I)

Beauftragung der Machbarkeitsstudie: Der Auftraggeber erteilt GreenScout e.V. den Auftrag, eine Machbarkeitsstudie und Stromsparanalyse für die oben genannte Fläche (Projektadresse) durchzuführen (technische Planung).

Einreichung erforderlicher Unterlagen:

GreenScout e. V. sendet, Vorlagen direkt nach Auftragserteilung.

Der Auftraggeber sendet alle für die Studie notwendigen Dokumente vollständig, wieder zurück:

- Kopie der Stromrechnung der letzten 12 Monate (zur Analyse des bisherigen Stromverbrauchs),
- Unterzeichnete Absichtserklärung zum Projekt,
- Datenschutzeinwilligung gemäß DSGVO (Erlaubnis zur Verarbeitung personenbezogener Daten),
- Vollmacht für Netzanschluss-Anträge beim Netzbetreiber (damit GreenScout e.V., oder Investoren /ausführendes Unternehmen, bei Umsetzung, die nötige Anmeldungen vornehmen kann),
- Vollmacht zur Einsichtnahme in die Bauakte (Bauunterlagen) des Objekts,
- Statische Unterlagen,
- aktuelle Flurkarte/Lageplan des Grundstücks.

Durchführung der Machbarkeitsstudie: GreenScout e.V. bewertet die örtlichen Gegebenheiten (z.B. Dachstatik, Verschattung, sowie die verfügbaren Flächen. Gegebenenfalls findet nach Ankündigung eine Begehung des Objekts statt. Bei 90 % der Fälle reicht zur Ersteinschätzung eine digitale Analyse aus. Anhand der vorgelegten Unterlagen (Verbrauchsdaten, Baupläne etc.) wird die grundsätzliche Machbarkeit ermittelt.

Die Machbarkeitsstudie: Auf Basis der erhobenen Daten erstellt GreenScout e.V. eine Berechnung der zu erwartenden Energieerträge (z.B. kWh pro Jahr), der voraussichtlichen CO₂-Einsparungen und prüft die möglichen Pachteinnahmen und die Stromsparpotenziale über die nächsten zwanzig Jahre auf Basis der derzeitigen Ist-Preise. Diese Studie zeigt, ob das Projekt umsetzbar ist. Der Auftraggeber erhält die Machbarkeitsstudie zur eigenen Verwendung.

2. Leistungsumfang Projektrechteentwicklung „Ready to Build“ (Phase II)

Voraussetzung: Eine positive Machbarkeitsstudie bzw. Entscheidung des Auftraggebers, das Projekt selbst oder mit einem Investor umzusetzen. Bei Beauftragung der Projektrechteentwicklung „Ready to Build“-Leistung werden folgende Schritte durchgeführt:

Beauftragung Projektrechteentwicklung „Ready to Build“: Ergibt die Machbarkeitsstudie ein positives Ergebnis, wird automatisch mit der Entwicklung der Projektrechte begonnen.

01

Netzvoranfrage

GreenScout e.V. stellt mit Erlaubnis des Auftraggebers eine Netzvoranfrage beim zuständigen Netzbetreiber und führt die notwendigen Abstimmungen durch (z.B. Klärung der Einspeisemöglichkeiten). Hierzu wird die erteilte Vollmacht genutzt, um alle notwendigen Informationen und Absprachen mit dem Netzbetreiber einzuholen.

Eventuell anfallende Kosten, im Zuge der Netzanfrage, werden vom Projektpartner der GreenScout e.V. getragen.

Dem Auftraggeber entstehen zu keiner Zeit weitere Kosten.

02

Wirtschaftlichkeitsberechnung & Unterlagen für Investoren

Auf Grundlage der Machbarkeitsstudie erstellt GreenScout e.V. eine detaillierte Wirtschaftlichkeitsanalyse (inkl. voraussichtlicher Investitionskosten, Betriebskosten und Erträge). Es werden Unterlagen vorbereitet, die für potenzielle Investoren oder Finanzierer relevant sind (Business Case, Rentabilitätskennzahlen, ggf. Fördermöglichkeiten).

Der Flächenbesitzer muss sich nicht an der Finanzierung beteiligen. Nur wenn er die Anlage selbst besitzen möchte, kann er sich dafür entscheiden, selbst zu investieren.

03

Investorenansprache

GreenScout e.V. wird sich im Rahmen der Beauftragung darum bemühen, geeignete Investoren oder Finanzierungspartner aus dem bestehenden Netzwerk zu identifizieren und anzusprechen. Ziel ist es, potenzielle Investoren auf das Projekt aufmerksam zu machen und einen möglichen Projektrechteverkauf anzubahnen. GreenScout e.V. verpflichtet sich zu einer sorgfältigen und strukturierten Ansprache potenzieller Investoren, kann jedoch keine Zusage oder Garantie für einen erfolgreichen Abschluss oder die tatsächliche Bereitstellung von Kapital durch Dritte geben. Der Auftraggeber wird über das Ergebnis informiert.

3. Vergütung und Zahlungsbedingungen

Auswertepaket: 998,00 EUR (zzgl. MwSt.) bestehend aus

Phase I Machbarkeitsstudie

Pauschal 599,00 EUR. (zzgl. MwSt.).

Phase II Projektrechteentwicklung

Pauschal 399,00 EUR (zzgl. MwSt.).

Phase II: Nur wenn die Phase I Machbarkeitsstudie, eine Machbarkeit attestiert, dann tritt automatisch Phase II in Kraft. Sollte eine Machbarkeit nicht attestiert werden, dann entfällt die Phase II und keine Zahlung ist fällig. Der Auftraggeber wird darüber umgehend informiert.

Fälligkeit: Die Vergütung für Phase I Machbarkeitsstudie sofort mit der Beauftragung fällig. Die Fälligkeit für Phase II wird erst fällig, wenn die Machbarkeitsstudie eine Machbarkeit ermittelt. Die Rechnungsstellung erfolgt getrennt für Machbarkeitsstudie und ggf. die Projektrechteentwicklung.

Zahlungsweise: Lastschrifteinzug von dem auf der Rechnung angegebenem Konto von GreenScout e.V. unter Angabe der Rechnungsnummer. Preise verstehen sich netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, falls anwendbar.

4. Datenschutz

GreenScout e.V. behandelt die vom Auftraggeber bereitgestellten personenbezogenen Daten und projektbezogenen Informationen vertraulich und gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die Daten werden ausschließlich zum Zweck der Auftragsdurchführung verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Vertragserfüllung notwendig ist (etwa Weiterleitung von technischen Daten an Netzbetreiber oder Investoren im Rahmen der oben genannten DSGVO) oder eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht. Der Auftraggeber bestätigt mit Unterzeichnung des Auftragsformulars, dass er die Datenschutzhinweise von GreenScout e.V. zur Kenntnis genommen hat (eine ausführliche Datenschutzerklärung wird auf Wunsch ausgehändigt oder ist auf der Website einsehbar). Gegebenenfalls willigt der Auftraggeber ein, dass GreenScout e.V. zur Erfüllung des Auftrags Kontakt mit Dritten (Netzbetreiber, Behörden, Investoren etc.) aufnehmen und hierfür erforderliche Daten weitergeben darf.

5. Haftungsausschluss und Haftungsbegrenzung

GreenScout e.V. erbringt die Leistungen nach bestem Wissen und mit der gebotenen Sorgfalt. Eine Garantie für den tatsächlichen Projekterfolg oder eine bestimmte Investorenvermittlung kann jedoch nicht übernommen werden.

Haftungsbegrenzung: Die Haftung von GreenScout e.V. wird – außer in Fällen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit – auf die Höhe des Auftragswertes der Phase I und Phase II begrenzt. Für mittelbare oder Folgeschäden, die über den unmittelbaren Leistungsumfang hinausgehen (z. B. ausgebliebene Fördermittel oder Investoren, entgangener Gewinn, Folgen von Umsetzungsempfehlungen), wird keine Haftung übernommen, sofern nicht gesetzlich zwingend eine weitergehende Haftung vorgeschrieben ist. Insbesondere haftet GreenScout e.V. nicht für Entscheidungen Dritter (Behördenentscheidungen, Ablehnung durch Netzbetreiber oder Investoren etc.) und deren Auswirkungen auf das Projekt.

Unberührt bleibt die Haftung von GreenScout e.V. für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie nach Maßgabe zwingender gesetzlicher Vorschriften – in diesen Fällen gelten die gesetzlichen Bestimmungen ohne Einschränkung.

6. Sonstige Bestimmungen

Auftragserteilung: Mit Unterzeichnung dieses Formulars beauftragt der Auftraggeber GreenScout e.V. verbindlich mit der Durchführung der oben genannten Leistungen. Der Auftragnehmer nimmt den Auftrag durch Gegenzeichnung an. Beide Parteien erhalten je eine Ausfertigung des unterzeichneten Auftrags.

Widerrufsrecht: Sofern der Auftraggeber Verbraucher im Sinne des §13 BGB ist und der Vertrag im Wege des Fernabsatzes zustande kommt (z.B. per E-Mail oder Post ohne gleichzeitige persönliche Anwesenheit beider Parteien), steht ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen ab Vertragsschluss zu. Eine Widerrufsbelehrung mit den genauen Bedingungen wird in diesem Fall gesondert beigefügt. Hinweis: Beginnt GreenScout e.V. mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Dienstleistung, kann das Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung erloschen (§ 356 Abs. 4 BGB).

Gerichtsstand und anwendbares Recht: Es gilt deutsches Recht. Für diesen Auftrag wird als Gerichtsstand der Sitz von GreenScout e.V. vereinbart.

Salvatorische Klausel: Sollten einzelne Bestimmungen dieses Auftrags unwirksam oder undurchführbar sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Klausel gilt eine dem wirtschaftlichen Zweck möglichst nahe kommende wirksame Regelung.

Ich erkläre mich vollumfänglich einverstanden und beauftrage die Umsetzung des Auswertepakets, beginnend mit der Machbarkeitsstudie.

Ort, Datum:

Unterschrift Auftraggeber:

Unterschrift GreenScout e.V. (Auftragnehmer):

SEPA-Firmenlastschriftmandat (B2B)

für GreenScout e.V.

Zahlungsempfänger:

GreenScout eV, Utechter Str. 5, 19217 Utecht, Az: XXX/XX

Gläubiger-Identifikationsnummer: XXX

Mandatsreferenz: Wird separat mitgeteilt

Bankverbindung von GreenScout (Abbuchungskonto):

Kontoinhaber: GreenScout e.V.

IBAN: DE49 7001 1111 0000 1234 56

BIC: DEKTDE7GXXX

Bank: Deutsche Kreditbank AG

Ich/Wir ermächtige(n) GreenScout e.V., Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels SEPA-Firmenlastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von GreenScout e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Dieses Lastschriftmandat gilt ausschließlich für Firmenkunden (B2B). Es besteht kein Anspruch auf Erstattung der abgebuchten Beträge nach erfolgter Kontobelastung gemäß SEPA-Regelwerk für Firmenlastschriften. Der Zahlungspflichtige verpflichtet sich, für ausreichende Deckung des Kontos zu sorgen.

Angaben zum Zahlungspflichtigen (Kunde):

Firma: _____

Anschrift: _____ PLZ / Ort: _____

Ansprechpartner: _____

Bankverbindung (Kunde):

Kontoinhaber: _____

BIC: _____

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift Kontoinhaber: _____